

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 83 (1957)
Heft: 28

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



«Stadthof» Luzern

Kenner sind unsere ständigen Gäste

Parkplatz

Prop. F. Annoni

Luboci
1785



Gebr. Bänziger

Uhrmachermeister

Zürich 1, Talacker 41

Tel. (051) 235153

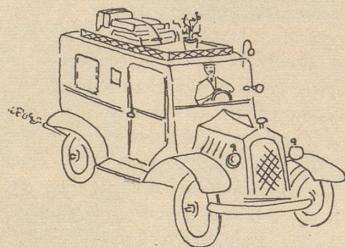
Uhren-Bijouterie

Bestecke

Alle Reparaturen

Auswahl dient

Eine gute Uhr
aus der ältesten
Schweizer
Uhrenfabrik



Natürlich, ein Kenner - er fährt nach

Grindelwald

1050 m im Herzen des Berner Oberlandes

Eine bestausgebauten Autostrasse führt auch Sie in all die Herrlichkeiten der Grindelwalder Ferien inmitten einer bezaubernden Berg- und Gletschergewelt. Erholung und Entspannung vom Alltag — zahllose Spaziergänge — Wanderungen und Bergtouren — Schwimmbad — Tennisplätze — imposante Gletscherschlucht — Bergbahnen nach First (2200 m) und dem Jungfraujoch (3454 m), der höchstegelegenen Bahnstation Europas. 30 Hotels und Pensionen, die Ihnen bieten was Sie wünschen.

Für alle Auskünfte Verkehrsbüro Grindelwald, Telefon (036) 3 23 01



Beleidigung zu Buße und beträchtlichem Schadenersatz verurteilt. Kläger war Exkönig Faruk. Da er heute ständig im Ausland lebt, keinen Beruf zu haben scheint und die Lebensmittel teuer sind, sei ihm der Zustuf gegönnt. Elsa Maxwell wird der Aderlaß nicht wehtun. Im Gegenteil. Sie und ihr Verleger werden sich ob der großartigen Extrareklame die Hände reiben.

In dem erwähnten Buch mit dem für eine alte Dame bemerkenswert kindlichen Titel behauptet also Miß Maxwell, eine Einladung Faruks abgelehnt zu haben, indem sie ihm telegraphierte — und diese Worte sind es, die so sehr verletzen, daß als Wundverband nur klingende Münze in Frage kommen konnte — sie, Miß Elsa, verkehre mitnichten bei «Hanswurst, Affen, Wüstlingen und Übelätern». Päng! Ebenso gräßlich wie deutlich. Eine delikate Affäre, wie man sieht, die im Grunde nur die angeht, die es angeht. Unser einer darf höchstens aufatmend feststellen, er sei noch einmal davongekommen, als ihm das Schicksal einen Platz in der «ganzen» Welt der Miß Maxwell versagte; wenn man dafür nun auch in die eigene Bruchwelt als einigermaßen wuchtige Hypothek den ägyptischen Exkönig mitaufzunehmen hat, weil Miß Elsa ihm den Zutritt in ihre vollkom-

mene ebenso ungestüm wie unfreundlich verweigerte.

Uns geht es aber bei der ganzen Geschichte um etwas anderes. Wie kam Miß Maxwell dazu, in ihrem Telegramm auch die *Affen* zu erwähnen? Affen sind honorige Tiere, und es ist deshalb beleidigend für sie, in einen solchen Zusammenhang gestellt zu werden. Daß sie sich dagegen nicht wehren konnten, macht die Beleidigung noch schwerer. Wäre ich der Richter gewesen, hätten Miß Maxwell und ihr Verleger das Doppelte des an den Exkönig gezahlten Schadenersatzbetrages den französischen Tierschutzvereinen überweisen müssen — als Wiedergutmachung.

Spanisch, aber wahr

Es ist sehr unsicher, ob ich je zu meiner eigenen Hochzeit eingeladen werde. Auch meine Freundinnen daheim hatten noch keine Verwendung für mich als Brautjungfer. Darum ergriff ich mit Freude die erste derartige Gelegenheit, die sich mir in Barcelona bot, als Carmen mich bat, an ihrer Hochzeit teilzunehmen. Was sie bewog, mich einzuladen, war mir zwar rätselhaft. Vielleicht mein blondes sanftes Haar und Temperament, das ihren Charme erhöhen sollte? Item, der



Keine Angst, er will
nur seine Kleider
austragen.